



Gudrun Petzold

Mitglied des Sächsischen Landtages

Sprecherin für Seniorenpolitik und
Sprecherin für Behindertenpolitik
der AfD-Fraktion Sachsen



René Bochmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Ordentliches Mitglied im Verkehrsausschuss
AfD-Bundestagsfraktion



26. Parlamentarischer Infobrief

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Kommunal- und EU-Wahlen am 09.06.2024, aber auch die sächsische Landtagswahl am 01.09.2024 werfen nun spürbar ihre Schatten voraus.

Der Wahlkampf ist in vollem Gange – leider spielen oft weniger inhaltliche Aspekte eine Rolle. Immer öfter hören wir dagegen von Angriffen auf Personen, bis hin zu **körperlicher Gewalt gegen Vertreter vieler Parteien, darunter auch [sehr häufig gegen Mitglieder der „Alternative für Deutschland“](#).**

Dabei ist es unser Ziel, wieder die politischen Inhalte und die notwendigen Schritte in eine bessere Zukunft konstruktiv zu diskutieren und umzusetzen. Unsere Vision für ein starkes Nordsachsen basiert auf dem Fundament der Zusammenarbeit und des Dialogs mit Ihnen – den Bürgermeistern, kommunalen Entscheidungsträgern und engagierten Bürgern in unseren Gemeinden. Wir setzen uns mit Leidenschaft dafür ein, dass die Stimme jedes Einzelnen gehört wird und dass die Entscheidungen, die unser Bundesland prägen, im Einklang mit den Bedürfnissen sowie Wünschen der Bürger vor Ort stehen! Im Rahmen der „Nordsächsischen Bürgertour“ sowie zahlreicher Termine im Wahlkreis suchen wir zugleich das Gespräch mit Verantwortungsträgern, Unternehmern und anderen Bürgern vor Ort.

Folgende Schwerpunkte erachten wir dabei beispielsweise als gute Lösungsansätze im Interesse aller Bürger:

- die Schaffung eines attraktiven Wirtschaftsstandortes Nordsachsen durch gezielte Unterstützung mittelständischer Unternehmen und Handwerksbetriebe
- die Stärkung der Bildungslandschaft durch Investitionen in die Qualität und Ausstattung unserer Schulen
- die Förderung von Berufsschulen, der Meister-Ausbildung und dualen Ausbildungswegen
- die Gewährleistung der Sicherheit unserer Bürger durch eine gut ausgestattete Polizei und rasche Abschiebungen krimineller Migranten
- ein Ende der Masseneinwanderung und der Errichtung von Asyl-Quartieren – insbesondere in Wohngebieten

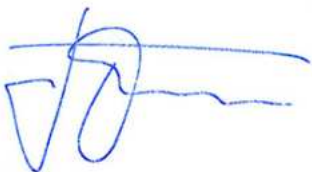
- die Unterstützung von Familien durch flexible Betreuungsangebote sowie Baby-Begrüßungsgeld
- die Förderung von Mutterschaft und Kinderfreundlichkeit in allen Lebensbereichen
- Ausbau und Erhalt der öffentlichen Verkehrs-Infrastruktur, insbesondere im ländlichen Raum, um die Mobilität und Lebensqualität zu verbessern

Unabhängig davon, wie es nach den Kommunal- und Landtagswahlen 2024 aussieht: Wir sind überzeugt, dass nur durch das Zusammenwirken aller Ebenen – von der Landesregierung bis hin zur Kommune – ein Nordsachsen entstehen kann, das Wohlstand und Lebensqualität für alle seine Bürger bietet.

Dafür werden wir unser Bestes geben und reichem jeden aufrichtigen Akteur die Hand zur Zusammenarbeit!

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Pfingstfest!

Mit besten Grüßen



Gudrun Petzold
Mitglied im Sächsischen Landtag
Mitglied im Nordsächsischen Kreistag



René Bochmann
Mitglied des Deutschen Bundestags
Mitglied im Nordsächsischen Kreistag

Aus dem Landtag

Gesetzesvorschläge, Anträge und Anfragen



- **Gesetzesentwurf „Fünftes Gesetz zur Änderung des Sächsischen Ministergesetzes“:** Mit [diesem Gesetzesentwurf](#) sollen die Regelungen zur Altersversorgung und zum Übergangsgeld für ehemalige Mitglieder der Staatsregierung novelliert werden. Die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag sieht dazu Einschnitte in den Versorgungsbezügen der ehemaligen Mitglieder der Sächsischen Staatsregierung vor. Hierzu gehören unter anderem die Absenkung der Höchstbezugsdauer von Übergangsgeld, die Anhebung der Altersgrenze für den Bezugsbeginn des Ruhegehalts, die Heraufsetzung der Mindestamtszeit für den Bezug von Ruhegehalt und die Absenkung des Ruhegehalts. Bei einer öffentlichen Anhörung im Rechtsausschuss des Sächsischen Landtags haben renommierte Juristen diesen Gesetzesentwurf [ausdrücklich gelobt!](#)

- **Antrag „Zusammenhalt macht stark - Das Sächsisch-Ungarische Partnerschaftsabkommen wiederbeleben und die kulturellen Beziehungen zwischen Sachsen und Ungarn stärken“:** Im Sinne gelebter Völkerfreundschaft setzt sich die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag [hier](#), in der Tradition der positiven Rolle Ungarns für ausreisewillige DDR-Bürger aus Sachsen 1989, für eine engere Zusammenarbeit zwischen sächsischen und ungarischen Bürgern sowie Amtsträgern ein. Beispielsweise heißt es im Antrag: „Besonders im Hinblick auf ihre gemeinsame Geschichte sollten der Freistaat Sachsen und Ungarn historische Anlässe und Jahrestage nutzen, um gemeinsame Projekte sowie die Zusammenarbeit etwa von Theatern, Museen, Chören und Orchestern zu vertiefen und zu fördern.“ Die wirtschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Kooperation soll beispielsweise durch eine regionale Partnerschaft mit einem ungarischen Komitat (entspricht einem Verwaltungsbezirk) gestärkt werden.
- **Antrag „Zeit zu handeln – Das Handwerk stärken und von Bürokratie entlasten“:** Mit [diesem neuen Antrag](#) will die AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag das sächsische Handwerk stärken, finanziell unterstützen und von unnötiger Bürokratie befreien. Zudem wird die Sächsische Staatsregierung dazu aufgefordert, die rechtliche Grundlage für die Einführung einer Meistergründungsprämie zu schaffen. Zudem soll der Freistaat den Meisterbonus erhöhen und die Technikerausbildung zur Hälfte übernehmen . Auch die Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge soll abgeschafft und die Aufbewahrungspflicht von Rechnungen auf fünf Jahre gekürzt werden.
- **Kleine Anfrage „JUGEND-, KULTUR- UND UMWELTZENTRUM e.V./ Soziokulturelles Zentrum im E-Werk Oschatz e.V. “:** Im Rahmen dieser [Kleinen Anfrage](#) erkundigt sich Frau MdL Petzold nach der Höhe der Zuwendung sowie der Fördergrundlage und -richtlinie des Verein „Jugend-, Kultur- und Umweltzentrum“ im E-Werk in Oschatz. Wie sich

dabei herausstellte, erhielt der Verein allein 2023 unter anderem 79.200,00 Euro an Zuwendungen für Personal- und Sachausgaben im Rahmen des Projekts „Ankommen. Dabeisein. Mitwirken – Integration in Oschatz“ ausgezahlt. Angesichts des offensichtlichen Förder-Dschungels im Integrationsbereich in Sachsen wird Frau MdL Petzold bzw. ihr möglicher Nachfolger auch weiterhin hier staatliche Zuwendungen hinterfragen!

- **Kleine Anfrage „Verteilung der Flächenkategorien in Sachsen“:**
Mittels [dieser Kleinen Anfrage](#) konnte der forstpolitische Sprecher der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag, Herr Hein, die „Flächeninanspruchnahme“ von Windindustrieanlagen herausfinden. Laut Antwort der Regierung werde zwar offiziell nur mit 0,46 Hektar Wald je Anlage gerechnet (etwas mehr als ein halbes Fußballfeld), die dauerhaft in Anspruch genommen werden müsse. Die tatsächliche Flächeninanspruchnahme ist aber de facto viel größer: So muss der grüne Umweltminister Wolfram Günther in seiner Antwort einräumen, dass im Landkreis Görlitz für fünf Windräder 12,5 Hektar an Waldfläche benötigt werden. Das sind insgesamt 17,5 Fußballfelder bzw. pro Anlage ca. 3,5 Fußballfelder! Es ist nicht hinnehmbar, dass oft ökologisch ineffiziente Windenergieanlagen riesige, CO₂ speichernde Waldflächen in Mitleidenschaft ziehen! Windkraft im Wald sollte grundsätzlich untersagt sein.

Aktuelles



Im vollen Saal: AfD-Fraktion Sachsen informierte rund 200 Bürger in Oschatz!

Unser Fraktionsvorsitzender Herr MdL Urban stellte gemeinsam mit der Wahlkreis-Abgeordneten für Torgau-Oschatz, Frau MdL Petzold, die Arbeit der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag vor

06.05.24

Am Abend des 23.04.2024 besuchten rund 200 interessierte Bürger in Oschatz die Veranstaltung „Fraktion vor Ort – Ideen für Sachsen“ in der Thomas-Müntzer-Halle in Oschatz. Sie wollten einen tieferen Einblick in die aktuelle Arbeit und die Ziele der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag erhalten. Lesen Sie [hier den ausführlichen Veranstaltungsbericht](#) dazu!



Migranten-Hochburg Torgau-Nordwest: AfD ist vor Ort!

10.05.24

Die Bürger von Torgau-Nordwest werden angesichts der anhaltenden Kriminalität und Ruhestörung durch Zugewanderte in ihrem ehemaligen Wohnparadies immer unzufriedener. Illegale Straßenrennen, unsachgemäße Müllentsorgung, Ruhestörung und Diebstahl belasten die Einheimischen sehr. In der Stadtvertreterversammlung übten die verzweifelten Bürger deutliche Kritik und betonten, dass ihnen „allmählich die Kraft ausgehe“, wie aus der „TZ“ vom 10.05.24 hervorgeht. [Hier finden Sie den vollständigen Bericht!](#)



Politik für behinderte Menschen statt linke Praxis-Ferne!

10.05.24

Am 05.05.25 fand erneut der „Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“ statt. Dies ist für Frau MdL Petzold Anlass für grundsätzliche Gedanken zur Politik für behinderte Menschen: Denn auf [EU- und Bundesebene](#) nehmen die Bestrebungen zu, die „Werkstätten für behinderte Menschen“ (WfbM) schrittweise überflüssig zu machen. [Lesen Sie hier die vollständige Stellungnahme!](#)



Kirche vs. AfD? Korrespondenz mit Seiner Eminenz Kardinal Müller

10.05.24

Seit dem Januar 2024 setzt sich Frau Petzold intensiv mit der Anbietung der Amtskirchen an den linken Zeitgeist auseinander. Dazu hat sie zahlreiche Schreiben an kirchliche Würdenträger verschickt und mit ihnen das ergebnisorientierte Gespräch gesucht. Leider wurden diese Gesprächsangebote oft abschlägig und mit einseitigen, ja unchristlichen Vorwürfen gegen die AfD beantwortet! Eine positive Ausnahme stellt hier Seine Eminenz Kardinal Müller, ehemals Chef der obersten katholischen Glaubensbehörde, dar. [Der vollständige Artikel kann hier eingesehen werden!](#)



Naturbad Luppa: AfD setzt sich für Lösung ein

14.05.24

Seit vielen Jahren ist die Wasserentnahme am Kieselsee Naturbad Luppa bei Oschatz für Anwohner und Freunde des Naherholungsgebietes ein sehr [brisantes Thema](#). Kritiker äußern, dass durch die landwirtschaftliche Wasserentnahme am Naturbad die Wasser- und Badequalität stark beeinträchtigt werde, ja das Naturbad u.a. durch Wasserpflanzen-Befall langfristig gar nicht mehr genutzt werden könnte! [Hier finden Sie den spannenden Hintergrund-Bericht!](#)

Naturpark-Bericht: Die AfD informierte sich über unsere grünen Lungen!

17.04.24

Die Naturparks in Sachsen füllen bemerkenswerte 11 Prozent der Landesfläche! Damit sind sie von unschätzbarem Wert für die Flora und Fauna unserer sächsischen Heimat und stellen zugleich wichtige Naherholungsgebiete für die Bürger dar!

[Hier finden Sie den Bericht](#) zur Präsentation des „Berichts zur Arbeit der Naturparke in Sachsen“ am 11.04.2024 im Sächsischen Landtag.

„Nazis töten“: CDU-Innenminister Schuster spricht erneut auf Antifa-Demo ...

06.05.24

Sachsens CDU-Innenminister Armin Schuster trat am 5. Mai in Dresden bei einer Demonstration als Redner in Erscheinung, bei der Antifa-Fahnen und ein Banner mit der Aufschrift „Nazis töten“ das Bild prägten. Seitens der militanten Antifa werden dabei nicht selten schlicht bürgerlich und konservativ Denkende als „Nazis“ bezeichnet. Lesen Sie dazu [an dieser Stelle](#) die Presseerklärung vom Vorsitzenden der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag, Herrn Urban.



„Heimat neu denken“: Weniger Verwaltung, dafür echte kommunale Selbstbestimmung!

20.03.24

Auf die Fachregierungserklärung von CDU-Innenminister Armin Schuster mit dem Titel „Kommune neu denken: Mehr Selbstverwaltung, weniger Staat“ erwiderte der AfD-Fraktionsvorsitzende Jörg Urban: „80 bis 90 Prozent der Aufgaben unserer Kommunen sind von oben diktierte Pflichtaufgaben. Statt alle Angelegenheiten selbst in Eigenverantwortung regeln zu können, hat die Regierung die Kommunen zum Erfüllungsgehilfen der oft abgehobenen und

weltfremden Landes- und Bundes-Politik gemacht (...)“ [Lesen Sie hier die vollständige Erwiderung!](#)

Tierhaltung in Sachsen bricht weg

**CDU und Grüne haben
regionale Landwirtschaft
kaputt gemacht!**



Günther hat regionale Landwirtschaft kaputt gemacht!

25.03.24

Laut Statistischem Landesamt ist die Zahl der Schweine und Rinder in Sachsen auf den tiefsten Stand seit 1992 gesunken. Die Zahl der Schweine nahm in den letzten fünf Jahren sogar um rund 32 Prozent ab. [Hier](#) finden Sie dazu die

Pressemitteilung des landwirtschaftspolitischen Sprechers der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag, Herrn Dornau.

Aus dem Bundestag

Wir für Sie im Bundestag

Initiativen, Anfragen und Arbeitstreffen

Öffentliche Anhörung (ÖA) im Verkehrsausschuss des Bundestages zum Thema „Nationale Hafenstrategie fertigstellen“

Am Montag, dem 8. April 2024, fand im Verkehrsausschuss eine Öffentliche Anhörung (ÖA) zum Thema „Nationale Hafenstrategie fertigstellen“ statt. Den Antrag zur ÖA stellte die CDU/CSU-Fraktion in der Drucksache 20/10385. Insgesamt wurden auf Vorschlag der Fraktionen sechs Sachverständige

geladen. Für die AfD organisierte das Büro des nordsächsischen AfD-Bundestagsabgeordneten, Herrn Bochmann, Herrn Kapitän Mewes (Dipl.-Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr), der sein Leben lang als Kapitän zur See, auch bei großen Reedereien, wie zum Beispiel „Hapag Lloyd“, oder der ehemaligen „Hamburg Süd“, tätig war. Bevor er in den verdienten Ruhestand ging, arbeitete Kapitän Mewes noch viele Jahre als Lotse auf der Elbe.

In der ÖA kritisierte Kapitän Mewes das immer größere Verschwinden des maritimen deutschen Know-hows auf Seeschiffen. Die Schiffe fahren größtenteils ausgeflaggt mit Billiglohnmannschaften, dabei spielen soziale Verantwortlichkeiten an Bord kaum noch eine Rolle.

Der Antrag der CDU/CSU-Fraktion in der ÖA umfasste zwölf Forderungen. Unter anderem „die seeseitige Erreichbarkeit der Seehäfen sicherzustellen, dazu unter anderem die Fahrrinnen in der Außenweser, der Unterweser und der Ems anzupassen und die Schlickproblematik an der Nordseeküste und Unterelbe durch einen von BMDV und GWDS erstellten Aktionsplan zur Schlickbeseitigung und ein länderübergreifendes, langfristig angelegtes Sedimentmanagement zu lösen und so auch die Solltiefen in der Fahrrinne der Elbe sicherzustellen“. (BMDV = Bundesministerium für Digitales und Verkehr, GWDS = Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt)

Klingt für den Laien erstmal gut, ist es aber nicht! Die Elbvertiefung ist gescheitert, die Schiffe fahren Schlingerkurse. Ständig muss nachgebaggert werden. Das gleiche hat man nun mit der Weser vor. **Die AfD prangerte schon oft die gescheiterte Elbvertiefung an und warnt immer wieder vor einer Weservertiefung.** Dann würde auf der Weser nämlich das gleiche wie auf der Elbe passieren. Kapitän Mewes geht auch in diesem Punkt mit der AfD konform!

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Herrn Mewes, der unsere AfD auch weiterhin mit Sachverstand zur Verfügung stehen wird.

Elbschifffahrtstag in Radebeul

Am 25. April 2024 fand in Radebeul im Tageszentrum der sächsischen Wirtschaft der Elbschifffahrtstag statt. Eingeladen hatte die „Elbe-Allianz“. Herr

MdB Bochmann, besuchte diese Veranstaltung gemeinsam mit seinem wissenschaftlichen Mitarbeiter und Dipl.-Ing. für Schiffführung, Herrn Mrosek, der selbst ein Kapitätspatent für Große Fahrt besitzt und viele Schiffe unter seiner Führung hatte.

Es gab 2 Blockthemen: Block I – Elbstromgebiet und Block II – Schifffahrt. **Zu jedem Block gab es eine Podiumsdiskussion mit Experten. Alle Anwesenden waren sich im Block I einig, dass das Gesamtkonzept Elbe schneller umgesetzt werden muss.** Dies war schon immer eine Forderung der AfD, denn wo Wasser ist, siedelt sich Industrie an!

Im Block II wurden Innovationen der Schifffahrt vorgestellt: Neue Antriebsformen und neue Schiffskörpervarianten bis hin zu E-Mobilität.

Der Geschäftsführer einer der größten Binnenschiffahrtsreedereien Deutschlands, der „B. Dettmer Reederei GmbH & Co. KG“, brachte es dann aber auf den Punkt! Sinngemäß: Ein neues Binnenschiff kostet in etwa 4 Millionen EUR, die Modernisierung eines bestehenden Binnenschiffes mit klimaneutralen Technologien ca. 15 Millionen EUR, die aber niemand hat und die sich auch niemals refinanzieren werden.

Die Frage von Herrn Mrosek an den Geschäftsführer dieser Reederei, **ob HVO („Hydrotreated Vegetable Oil“) als alternativer Dieselkraftstoff nicht umweltfreundlicher und bedeutend preiswerter wäre, beantwortete dieser mit einem deutlichen „Ja“!** Man bräuchte nichts umrüsten, lediglich einmal den Tank reinigen. Zur Erklärung: HVO zählt nach einer Antwort des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages zur übergeordneten Produktkategorie BioFuels (Biokraftstoffe), welche sich wiederum von den wasserstoffbasierten E-Fuels unterscheiden. HVO gilt als paraffinischer Dieselkraftstoff und ist ein Gemisch reiner Kohlenwasserstoffe, hergestellt aus den Fettsäureketten der Pflanzenöle durch eine katalytische Reaktion mit Wasserstoffzugabe (Hydrierung). In ihrer chemischen Zusammensetzung unterscheiden sich paraffinische Kraftstoffe von regulärem Dieselkraftstoff. In Reinform erfüllen sie daher nicht die Anforderungen der Norm für Dieselkraftstoffe (DIN EN 590), die in Deutschland maßgeblich ist. Stattdessen sind sie in einer separaten Norm (DIN EN 15940) geregelt.

Wassereinleitung aus der Spree in die Elbe?

Scharf kritisiert wurde von allen Teilnehmern eine Studie des Umweltbundesamtes mit der Überschrift „Wasserwirtschaftliche Folgen des Braunkohleausstiegs in der Lausitz“. Bisher wurde die Spree mit dem Pumpwasser des Braunkohletagebaus in der Lausitz versorgt.

Das droht mit dem Ausstieg aus der Braunkohle einzubrechen und die Trinkwasserversorgung in Berlin zu gefährden. Nunmehr gibt es eine Studie, die empfiehlt, Teile des Wassers aus der Elbe unterirdisch in die Spree umzuleiten. Genau das hinterfragte Herr MdB Bochmann bei der Bundesregierung mit der Einzelfrage unter der Nummer 03/577: „Wird die Bundesregierung das vom Bundesumweltamt favorisierte Projekt, Wasser aus der Elbe unterirdisch in die Spree einzuleiten (3.000 Liter pro Sekunde), umsetzen, und wird dadurch nicht die Realisierung des Gesamtkonzeptes "Elbe" mit dem Ziel von 1,40 Meter Mindestwassertiefe gefährdet?“

Die Antwort lautet: „Die Überleitung von Wasser aus der Elbe in die Spree ist eine Handlungsoption, die in der vom Umweltbundesamt beauftragten Studie „Wasserwirtschaftliche Folgen des Braunkohleausstiegs in der Lausitz“ vorgeschlagen wird. Die Studie kann grundsätzlich als Grundlage weiterführender und detaillierender Untersuchungen und Abstimmungen verwendet werden, die aus Sicht der Länder und des Bundes noch zwingend erforderlich sind. Dies betrifft sowohl räumliche als auch fachliche und rechtliche Fragestellungen in Bezug auf die Wasserwirtschaft, den Naturschutz und die Bundeswasserstraßen, also auch mögliche Auswirkungen auf das Gesamtkonzept Elbe.“

Diese „möglichen“ Auswirkungen auf das Gesamtkonzept Elbe sind vorprogrammiert, wenn solche Handlungsoption umgesetzt werden sollte. Die Umleitung des Wassers der Elbe in die Spree ist also nicht hinnehmbar!

Afghanen eingeflogen

Afghanen kommen nicht nur illegal auf Schlepperrouten nach Deutschland,

sondern werden auch durch die Bundesregierung Tag und Nacht eingeflogen. **Dabei handelt es sich nicht um „Einzelfälle“, sondern um tausende Personen!**

Herr MdB Bochmann fragte die Bundesregierung in einer Einzelfrage mit der Arbeitsnummer 4/225: „Wie viele Afghanen sind nach der Machtübernahme der Taliban mit Aufnahmezusage nach Deutschland eingeflogen worden (bitte die Zahlen nach Quartalen aufschlüsseln)?“ Antwort der Bundesregierung: **„Seit der Machtübernahme der Taliban am 16. August 2021 sind bislang 31.671 afghanische Staatsangehörige mit einer Aufnahmezusage im Sinne der Fragestellung in die Bundesrepublik Deutschland eingereist.** Eine Aufschlüsselung nach Quartalen kann der untenstehenden Tabelle entnommen werden:

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
2021	/	/	2.279	5.073
2022	9.990	3.120	3.441	2.181
2023	2.219	68	176	1.208
2024	1.701	215	/	/

Das 2. Quartal im Jahr 2024 hat gerade begonnen. Nimmt man den Stichtag des Endes des 1. Quartales am 31.03.2024, so sind es rückwirkend bis zum 16.08.2021 genau 958 Tage. Diese 31.671 Afghanen wurden also innerhalb von 958 Tagen eingeflogen!

Öffentliche Anhörung (ÖA) im Verkehrsausschuss des Bundestages zum Thema “Binnenschifffahrt stärken“

Die ÖA findet am 13.05.2024 um 12:30 Uhr statt und kann live verfolgt werden. Für die AfD wird der Kapitän Herr Jürgen Collee (Partikulier) als Sachverständiger sprechen. Partikuliere sind Binnenschiffer, die als Selbstständige ein eigenes Binnenschiff besitzen.

Aktuelles

Verfassungsschutz-
Skandal in Sachsen?

Sofortige
Aufklärung
notwendig!

René Bochmann



Alternative
für
Deutschland

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Sofortige Aufklärung im Verfassungsschutz- Skandal notwendig!

01.05.24

Der sogenannte Verfassungsschutz ist seit der vergangenen Woche um einen

Skandal reicher. Nach Recherchen der Bild-Zeitung war der Mitarbeiter von unserem AfD-Spitzenkandidaten für die Wahl zum EU-Parlament, Herrn Dr. Krah, Herr Guo seit 2007 für mehrere Jahre lang als Zuträger für das sächsische Landesamt für Verfassungsschutz tätig. [Hier finden Sie die komplette Pressemitteilung!](#)

Bericht aus der Plenarwoche



René Bochmann



**Alternative
für
Deutschland**

FRAKTION IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Bericht aus der Plenarwoche

28.04.24

Am Samstag vor der zweiten Plenarwoche im April nahm ich mit Frau MdB

Bachmann und Herrn MdL Berndt, Fraktionsvorsitzender und Spitzenkandidat der AfD Brandenburg für die kommende Landtagswahl, an der Jahreshauptversammlung des Mühlenvereins Strocken e. V. teil. [Lesen Sie hier den Bericht zur Plenarwoche!](#)

79. Jahrestag des Elbe Days

25.04.24

Zum 79. Mal jährt sich am heutigen 25. April der „Elbe Day“. An diesem Tag trafen amerikanische und sowjetische Soldaten zwischen Strehla und Torgau am Ende des Zweiten Weltkriegs aufeinander. Seither gedenken die Torgauer eben dieser historischen Begegnung. [Lesen Sie hier die vollständige Pressemitteilung von Herrn Bochmann zum Thema!](#)

Besucherfahrt nach Berlin im März 2024

02.04.24


In dieser Woche fand die erste meiner Besucherfahrten nach Berlin in diesem Jahr statt. Leider konnte ich krankheitsbedingt nicht selbst an der Fahrt teilnehmen, meine Mitarbeiterinnen Jana Kätzmer und Uta Schulzensohn führten jedoch meine Gäste souverän durch den Besuch. [Hier finden Sie den Bericht dazu!](#)



Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

 [Facebook-Seite Gudrun Petzold](#)

 [Website Gudrun Petzold](#)

 [Facebook-Seite René Bochmann](#)

 [Website René Bochmann](#)

 [Telegram René Bochmann](#)

 [Instagram René Bochmann](#)

Impressum / V.i.S.d.P.:

Gudrun Petzold, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

René Bochmann, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sie erreichen uns unter:

E-Mail MdL: gudrun.petzold@slt.sachsen.de
Telefon: 0351 493 4276

E-Mail MdB: rene.bochmann.mdb@bundestag.de
Telefon: 030 227 75571